Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 147. Dienstag, den 27. Juni 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Juni 1848.

Die Herren Kaufleute Weller aus Stolp, Schrickel aus Leipzig, Luhmann aus Hamburg, Herr Rentier Heyer aus Stolp, Herr Graf von Schwerin aus Berlin, Herr Prediger Anger, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Narczymski nebst Frau Gemahlin aus Mokrau, log. im Hotel de Berlin. Herr Landwirth Kummer aus Krockow, Herr Geometer Ebert aus Brandenburg, die Herren Kaufleute Paschmann aus Wittenberg, Dallmann aus Guben, Herr Particulier Rellmer und Herr Rentier Arkhoff aus Berlin, log. im Hotel du Nord Herr Zimmermstr. Dous aus Tiegenhoff, Herr Bäckermeister Dittmann aus Königsberg, Herr Portraitmaler Kressin aus Carthaus, die Herren Kaufleute Herchets aus Stettin, Kellner aus Leipzig, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Siewert und Herr Candidat Martini aus Dobrczewin, Herr Kaufmann Göring aus Breslau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Eisenhammer-Besitzer Müller aus Elbing, Herr Hammerschmidt Müller aus Cöslin, Herr Wirthschafter Krüger aus Felgenau, Herr Justiz-Commissarius Valois aus Dirschau, Herr Kaufmann Preuß und Frl. Preuß aus Dirschau, Frau Gutsbesitzerin von Lnisky aus Liptschin, Herr Roß-Arzt Fischer aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Neumann aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Am 5. d. M. ist am Nogat-Ufer bei Blumstein auf dem Sande die Leiche eines unbekannten Mannes gefunden worden.

Dieselbe war stark aufgetrieben, das Gesicht sehr angeschwollen, theils schwarz theils braun-roth und bildete fast nur eine Masse, so daß die Nase ganz eingedrückt chien, der Kopf war mit starken schwarzen Haaren bedeckt, welche theilweise durch

längeres Liegen im Wasser ausgegangen sind und ist die Haut von den Füßen und Händen bereits abgelöst, überhaupt war der Körper von braun-rother Farbe und hatte theilweise ebenfalls die Haut verloren. Der Verstorbene ist übrigens von robustem Körperbau gewesen, scheint etwa ein Alter von 40 Jahren erreicht zu haben und 5 Fuß 6 bis 7 Zoll groß gewesen zu sein. Die Gesichtszüge waren ganz unkenntlich. Bekleidet war der Leichnam

1) mit einem Paar blau leinenen defecten Hosen, mit Bleiknöpfen,
2) mit einem blau-leinenen Wennig, mit schwarzen eisernen Lochknöpfen,
3) mit einer blauen Tuchweste deren Rücken auch von demselben Tuch ist, besetzt mit verschiedenartigen, theils blanken, theils dunkeln Knöpfen,
4) einem weiß leinenen groben Hemde ohne Zeichen,
5) einem Paar wollenen Socken,
6) einem Paar ledernen Mannschuhen,
7) einem Paar ledernen Hosenträgern mit Ringen;

Kopfbedeckung und Halstuch fehlten.

Diejenigen, welche über die Herkunft oder Todesart des Verstorbenen Auskunft geben können werden aufgefordert solches schleunigst bei uns zu thun.

Marienburg, den 8. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Alexander v. Domarus, genannt Dommer, und dessen verlobte Braut Johanne Emilie Therese Jäger, haben für die mit einander einzugehende Ehe, in dem gerichtlichen Vertrage vom 2. d. Mts., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 7. Juni 1848.

Königliches Oberlandes-Gericht.

3. Der Handelsmann Martin Engler zu St. Albrechter Pfarrdorf und die unverehelichte Caroline Wilhelmine Wolter haben mittelst Vertrages vom 13. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 28. Juni.

Zum Vortrage kommen u. A.: — Licitation der Gestellung von Vorspann-Pferden für die Fortschaffung von Militair-Effecten. — Licitation der Arbeiten bei dem Bau der Petrischule. — Besetzung der Beamten-Stellen beim städtischen Leih-Amte. —

Danzig, den 26. Juni 1848. Trojan.

5. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse hieselbst No. 1373. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert, diese in Prätiosen, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder noch vor dem auf den 17. Juli d. J. und nöthigenfalls folgenden Tagen vor

dem Herrn Auctionator Engelhard zum öffentlichen Verkauf derselben anberaumten Termine einzulösen oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weiteren Prüfung ungesäumt anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkauf der gedachten Pfänder in dem erwähnten Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuch eingetragenen Forderungen befriedigt, der verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 31. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Die Einlösung der Coupons Westpreußischer Pfandbriefe, sowohl des hiesigen als der auswärtigen Departements erfolgt vom ersten bis inclusive den 15. Juli a. c. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12. Uhr.

Danzig, den 26. Juni 1848.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

7. Am 28. Januar d. J. ist im Dorfe Skurtz eine alte unbekannte Bettlerin plötzlich gestorben. Dieselbe hat vor ihrem Tode angegeben, daß sie aus Bordzichowo oder Bordzichowko und ihre Schwester daselbst an einen Mann, Namens Zimmermann, verheirathet sei.

Sie ist etwa 40 bis 50 Jahre alt gewesen, hatte ein längliches Gesicht, hervortretende Backenknochen, graue Augenwimpern, eine flache gerunzelte Stirn, starke Nase, großen Mund, aufgeworfene Lippen, blondes Haar und geschwollene Hände, Füße und Gesicht. Sie war etwa 5 Fuß groß, mager und von mittler Körperconstitution. Ihre Kleidungsstücke waren alt und zerrissen. Es sind bei ihr einige alte Münzen und eine zinnerne Medaille vorgefunden. Alle diejenigen, welche Auskunft über die Herkunft dieser Frau geben können, werden aufgefordert, dies schleunigst dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Mewe, den 19. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Die Frau Laurette Dorothea Geißler, geborne Hadlich, hat bei Aufhebung der über sie geführten Vormundschaft durch die gerichtliche Erklärung vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre jetzige Ehe mit dem hiesigen Bäckermeister Carl August Geißler rechtszeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

9. Der hiesige Kaufmann Friedrich Wilhelm Donath Thiel und die Jungfrau Emma Charlotte Queisner, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kämmerei-Kassen-Rendanten Carl Martin Queisner, haben durch den am 2. d. Mts. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

10. Der hiesige Handlungs-Gehilfe Friedrich Samuel Tapolsky und die Igfr.

Emilie Maria Köhn haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

11. Die Regine Renate Krause, geb. Erdmann, hat laut gerichtlicher Erklärung vom 16. Mai c., bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Eigengärtner Johann Jacob Krause in Letzkauerweide, ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

12. Zur öffentlichen Ausbietung der schleunigen Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit ausgeworfenen Radaunen-Erde in der Stadt zwischen den Thören und außerhalb des Petershager Thores bis Stadtgebiet, steht

Freitag, den 30. d. Mts., Vormittags präcise 9 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an. Die Entreprise-Bedingungen sind vor dem Termin daselbst täglich einzusehen.

Danzig, den 26. Juni 1848.

Die Bau-Deputation.

13. Die Lieferung einer Quantität:

Knaben-Jacken und Hosen,
Männer-Jacken und Hosen, } von weißem pommerschem Drillich,
Knaben- und Mädchen-Hemden,
Frauenhemden und
Frauen- und Mädchen-Röcke von blauem Boi in verschiedenen Größen,

soll in einem

Mittwoch, den 5. Julic, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termine, nach den vorzulegenden Proben und den bekannt zu machenden Bedingungen, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 24. Juni 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

14. Die Entbindung meiner lieben Frau, geb. Stobbe, von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 24. Juni 1848.

Gustav Neubeyser.

15. Die Sonntag, Morgens 2 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt hiermit an

C. G. Wernick am Fischmarkt.

Verbindung.

16. Verspätet.

Vermählte: Jacob Goldschmidt,
Franziska Goldschmidt, geb. Lessing.

Elbing, am 20. Juni 1848.

Anzeigen.

17. Von Dienstag, den 27. Juni ab fährt das Dampfboot täglich Morgens um 6 Uhr vom Johannisthore nach Fahrwasser, bleibt daselbst von 7 bis 8 Uhr liegen und fährt um 8 Uhr nach Danzig.

Die Fahrt um 7 Uhr Morgens vom Johannisthore fällt daher aus.

18. Donnerstag, den 29. Juni c., Gartenkonzert und Tanz in der Ressource Einigkeit. Anfang 6 Uhr. Bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag.

Der Vorstand.

19. Die Herren Inspizienten des Sicherheits-Vereins werden ersucht, die monatlichen Beiträge zur Sterbe- und Krankenkasse den 3. Juli c., Nachmittags von 2—5 Uhr, in der Röpergasse No. 462. einzureichen.

Auch die neu aufgenommenen Mitglieder, welche in der letzten Zeit sich so bedeutend vermehrt haben, können bis zu diesem Ladentage für den gewöhnlichen Beitrag angenommen werden.

Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Vorstand der Sicherheits-Vereins-Sterbe- und Krankenkasse.

20. **Schröders Local im Jäschkenthal.**

Dienstag, den 27., großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

21. 2 Thaler Belohnung demjenigen, der eine am 18. d. auf dem Langenmarkt oder in der Jopengasse verlorene Tuchnadel Hundegasse 284. abliefert.

22. Der constitutionelle Verein versammelt sich heute 7½ Uhr Abends. Auf der Tagesordnung: 1) Vortrag über Ein- und Zwei-Kammersystem, 2) über direkte und indirekte Wahlen. Von 6 Uhr ab werden von dem Herrn Schatzmeister die monatlichen Beiträge in Empfang genommen. am Ende.

23. Zur Badefahrt nach Brösen, einen Tag um den andern, Nachmittags, werden Theilnehmerinnen gewünscht Neugarten No. 506.

24. Altst. Graben 325. ist Sonntag Morgen ein eichen pol. Tisch gestohlen; eine Belohnung dem Wiederbringer. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Mix.

25. Der mir wohlbekannte Mitnehmer eines am 25. c. in der St. Trinitatis-Kirche stehen gelassenen blau seidenen Regenschirmes, ersuche hiemit, denselben Langenmarkt No. 429. abzugeben, widrigenfalls ich seinen Namen bekannt machen werde.

26. Sonnt. d. 25. ist v. Schweinsköpfe n. d. Langgasse 1 schw. seid. Regensch verl. Finder erh. g. Bel. Poggenpf. No. 387.

27. Eine geübte Schneiderin bittet in und außer dem Hause beschäftigt zu werden. Zu erfragen Paradiesgasse No. 874.

28. Sollte Jemand damit gedient sein, einen Reisewagen kostenfrei nach Stettin zu schaffen, so würde dies ein in den ersten Tagen k. M. dorthin Reisender übernehmen. Näheres Langenmarkt 497.

29. Ein junger Mann, der mehrere Jahre als Gehilfe in einer Material- u Wein-Handlung, auch Eisengeschäft, und längere Zeit in einer Agentur servirt hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht ein baldiges Unterkommen als Disponent einer Handlung oder eine solide Gehilfenstelle, auch kann derselbe eine Caution von 800 rtl. bis 1000 rtl stellen. Versiegelte Adressen werden unter X. 77. in der Expedition des Dampfboots erbeten.

30. Seifengasse No. 949. werden billig Sonnen- und Regenschirme bezogen und gefärbt, auch steht das. ein Schild, ca. 12 Fuß lang 3 Fuß breit, zu verk.

31. 800 Thlr. z 1. St. werden gesucht unter Adr. X. A. im Int.-Comtoir.

32. Die Grasnutzung auf der Bleiche Ankerschmiedegasse ist zu vermiethen.

33. Ein gut polnisch und deutsch schreibender junger Mann wünscht zum 1. k. M. Beschäftigung. Adressen im Intelligenz-Comt. L. O.

34. Ein Haus nebst Wohnungen, Garten Stallung, Hof pp. z Betrieb. des Essigfabr., **Schank, Destillation**, Victual.- u. Krämerw.-Handel pp. höchst vortheilh., z. Gasthaus, Ausspann. pp., i. d. lebhaftesten Gegend Langfuhrs gel., ist unt. bill. Bed. z. verk. bei w. Anzahl. Nachr. Breitg. 1056. b. G.-K. Jantzen.

35. Am 28. Juni ist mein Gasthaus „Neu-Stettin“ wegen einer Privat-Gesellschaft dem Publikum geschlossen.
C. Lük.

36. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht kleine Mühlengasse 342.

37. Ein Mädchen z. Aufwarten wird verlangt Korkenmachergasse 787. 3 Tr.

38. Berhalschegasse 438. sind 2 helle Stuben neben einander, Küche, Boden zu vermiethen, auch 1 Gewehr und 2 Pistolen zu verkaufen.

39. 500, 700, 800 rtl. s. a. hies. Grdst. zur 1sten Hypoth. z. b. H. Gstg. 924.

40. Mehrere gesunde Landammen sind Sandgr. im Vermieth-Bureau zu erfrag.

41. E. wohlfeile Wäscherin f. f. u. grobe Wäsche wohnh. Karpfenseig. 1694.

42. E. w. Wachtelh. m. b. Abz. h. f. eingef. u. k g. Kost. v. Eig g. w. Scharrmacherg. 1977.

43. Ein sichere Hypothek von 5 a 600 Rtl wird gesucht. Adressen werden unter Litt. H. in der Wedelschen Hofbuchdruckerei erbeten.

V e r m i e t h u n g e n.

44. **Heil. Geistgasse 922.** ist die verschlagene Saal-Etage, bestehend aus Vordersaal, Gegenstube, Kammer, Küche, Keller, Boden u. Comodite, oder die Ober-Etage, bestehend aus Vordersaal, Gegenstube mit Alkowen, Küche, Keller, Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

45. **Langenmarkt № 492.** ist die Hange-Etage, bestehend in 2 Zimmern, Alkoven, Boden, Küche und sonstiger Bequemlichkeit, von Michaeli ab zu vermiethen.

46. Sehr fr. Stub. s. einz. a. zus. m. a. Bequeml. z. Octbr. d. J. z. v. Jacobsth. 917.

47. Heil. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Stube u Kabinet u. Küche z. v.

48. Röpergasse 477. e. eleg. Logis an einzelne Herrschaften zu vermiethen.

49. Anständige Wohnungen m. all. Bequeml. s. zu verm. Näh. Fleischerg. 62.

50. Breitegasse 1915. ist die Untergelegenheit von 2 Zimmern, 1 Hangestube, Kammer, Küche, Keller 2c. zu vermiethen und eine Treppe hoch daselbst zu erf.

51. **Breitegasse № 1232.** (Sonnenseite) ist die zweite Saal-Etage zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 393., parterre.
52. Fleischerg. 54 i. d. Obersaal-Etage, best. i. 2 Zimmern u. all. Bequemlichk. z. v.
53. Hl. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube nebst Kabinet u. Küche zu vermiethen.
54. Langgarter Bleiche No. 99. ist eine Wohnung, für eine Wäscherin geeignet, Michaelis rechter Ziehzeit zu vermieth. Nachricht beim Bleichpächt. Engels.
55. **Burgstr. 1669. A., Wassers.**, e. sehr freundl Wohn., eig. Th., z. vm.
56. Fischmarkt 1849 sind Wohnungen zu vermiethen.
57. 1. Steind. 375. s. 2 frndl. neb. einand. häng. Z. u. Zub. u. Eintr. i. d. Gart. sof. o. z. Mich. z. v.
58. Goldschmiedeg. 1071. sind 2 Z. m. sonst. Bequeml. z. v. 1 T. h. z. erfr.
59. **Fünf neben einander hängende Zimmer nebst Zubehör in der Hange-Etage sind vom October rechter Ziehzeit zu vermiethen bei**

Hoppe & Kraatz, Breitegasse.

60. Vorst. Graben 41. ist eine Vorstube m. a. o. Meubeln sogl. an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen.
61. Vorst. Graben 46. ist ein freundl. Logis an ruh. Bewohner zu verm.
62. **Holzmarkt № 14.** sind Wohnungen zu Michaeli rechter Ziehzeit. Näheres im Deutschen Hause. Schewitzky.
63. **St. Elisabeth-Kirchengasse** No. 59. u. 62. sind Wohnungen zu vermiethen. Näheres im Deutschen Hause. Schewitzky.
64. Ein freundl. Logis v. 2 St., Küche p. ist zu vm. a. d. Karmeliter-Kirche 57.
65. **Ein herrschaftl. Wohnlokal** v. 7 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden u. Kellergelaß, Pferdest. u. mehreren Bequemlichk. u. freiem Eintritt in d. Garten steht zu Michaeli zu verm. Burgstr. 1661.
66. Poggenpfuhl 351. ist eine Wohnung mit Remise zu r. Z. zu verm.
67. ☞ Paradiesg. 866. ist eine Oberwohnung zu vermieth.
68. Gerberg. 360. ist die sehr logeable Saal-Etage von 4 Zimmern nebst Comtoirstube und allem Zubehör zu vermiethen.
69. Alst. Graben 339., kl. Mühleng.-Ecke, ist eine meubl. Stube bill. zu v.
70. Holzg. 27. ist eine Stube mit Zubehör an ruhige Bewohner zu verm.
71. Ein dek. Saal an einz. Herren ist bill. zu verm. Näh. Fischmarkt 1599.
72. Sandgrube No. 432. ist ein Häuschen von 3 St., K., Kell. u. Gart. zus. o. geth., auch ist das. e. O.-W. v. 2 St mit u. o. Meub. u. Eintr. i. G. z. Oct. z. v.
73. Pfefferstadt 133. ist eine Obergelegenh., best aus 2 Zimmern u. Kabinet Küche, Boden und Kammern an ruhige Bewohner zu vermiethen.
74. ☞ Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubeln und Küche zum 1. Juli c. billig zu vermiethen Holzmarkt, kurze Bretter, No. 300.

75. Brodbänkengasse 698. ist die Hange-Etage nebst Zubehör, gleich oder von Michaeli d. J. zu vermiethen.

76. Pfefferstadt 229. ist 1 anständiges Logis in der dritten Etage zu vermieth. Das Nähere Ankerschmiedegasse No. 173.

77. Paradiesgasse 1048. ist die Saal-Etage, bestehend aus Vordersaal, Hinterstube, Kabinet, Küche, Kammer und Keller zu Michaeli zu verm. Z. erfr. das.

78. Paradiesg. 1047. ist die Obergelegenheit, bestehend aus Vor- u. Hinterst., Küche u. Boden z. Michaeli zu verm. u. das. 1048. zu erfrag.

79. Poggenpfuhl 352. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Kabinet u. Zubehör zur rechten Zeit zu vermiethen.

80. Tobias- und Roseng.-Ecke 1552. sind 2 freundl. Zimmer vis a vis, Küche, Kammer, Boden u. Keller, October rechter Ziehzeit zu verm.

81. In dem Hause Schmiedegasse 95. ist die 2te u. 3te Etage mit 4 Zimmern, Küche, Kammern nebst Boden zu verm. u. z. 1. Octbr. recht. Ziehz. z. bez.

82. Breitg. 1185., ohnw. des Krahnth., Sonnens., sind 3 aneinanderhängende Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen.

83. 4ten Damm 1538., 1 Tr. h., sind 1 auch 2 freundliche Zimmer m. Meubeln sogleich zu vermiethen.

84. **Langenmarkt** 483. (Sonnens.) ist d. freundl. **Saaletage,** 2 Stub., Apartem., ohne Küche, an eine anst. Person sofort oder zum October. z. v.

85. Scheibenritterg 1252. sind 2 Stuben, Küche und Boden zu verm.

86. Langgasse 58. ist die Saal-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Entree rc. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

87. Tobiasgasse 1863. ist die 1ste Saal-Etage nebst Küche, Boden u. Keller zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Brandstelle 636.

A u c t i o n e n.

88. **Der am 23. d. M. stattgefundene Ausruf** Hundegasse No. 274. wird Dienstag, den 27. Juni 1848, Vormittags 10 Uhr, fortgesetzt werden.

Grundtmann und Richter.

89. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag werde ich

Mittwoch, den 28. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr,

die zu dem Zernecke'schen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45 Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohlert zu Hundertmark nachgewiesen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

90. Ein weißer Ofen steht billig zum Verkauf Schnüffelmarkt No. 635.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 147. Dienstag, den 27. Juni 1848.

91. Frische holl. Matjes-Heeringe bester Qualität in 1/1, 1/16, 1/32 Tonnen und einzeln empfingen
Hoppe & Kraatz, Breitegasse und Langgasse.

92. Magdeb. Anies u. Edamer Käse sind billig zu haben Fischmarkt 1586, auch s. daselbst 2 l. Schilde u. neue Karren zu Dachpfannen &c. z. verk.

93. Ein alter Ofen, sofort zum abbrechen, steht billig zu verkaufen Langgasse No. 529. bei H. A. Harms.

94. Neue Matjes-Heeringe von vorzüglicher Qualität empfiehlt
M. G. Mayer.

95. Eine Militair-Trommel ist zu verkaufen Töpfergasse 20.

96. Töpfergasse 21. sind Sophabettgestelle, Wiegen, Waschtische, Stühle, Tische, Toilletten, Spiegel, Pfeifentische, Nähk. billig zu verkaufen.

97. Die längst erwarteten Brioler Schmand-Käse, eine Sorte Schweizer Käse pr. Pfund 6 sgr. und ein Postchen alten Werder Käse erhielt und empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

98. Alter Käse à ℔ 2½ sgr., im Ganzen 2 sgr. ℔, Graupe à Pfd. 1½ sgr., tr. Pflaumen à Pfd. 2 sgr., auch ist ger. Schinken zu haben Ziegengasse 771.

99. Gekocht. Schinken p. Pfd. 8 sg., ger. Würste, sowie auch eine große Auswahl v. Käsen, Tisch- u. Kochbutter empf. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

100. Noch einige delikate u. schwere Lachse (geräuch.) empfiehlt in ganzen und halb. Pfd. um damit zu räum. ganz billig H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

101. 50 Köpfe schön gew. Kuh- u. Pferdeheu st. Ohra 87. zum bill. Verkauf.

102. Auf dem langen Markt 451. ist 1 gr. Spind, 1 Tisch billig zu verkaufen.

103. Eine Partie Drehspäne, gut zum räuchern, sind bill. z. v. Häkergasse 1471.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

104. Das hierselbst in der Rechtstadt in der Goldschmiedegasse gelegene, der Caroline Sophie Renate verwittwete Lickfett geborne Schenkin gehörige und auf 2053 Thlr. abgeschätzte Grundstück No. 13. des Hypothekenbuchs und No. 1091. des Servis-Katasters wird

am 30. September 1848,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im III. Bureau des Gerichts einzusehen.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

105. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Heinrich Eduard Graffmann zugehörige Grundstück, Breitgasse No. 81. des Hypotheken-Buchs und No. 1133. der Servisanlage, abgeschätzt auf 6298 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

106. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Julius Wilhelm und Julianne Wilhelmine Amalie Friedrich gehörige Grundstück in der Hundegasse No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 6399 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Oktober 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

107. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Hutmacher Benjamin Gotthilf Specht zugehörige, in der Breitgasse unter der Servis-Nummer 1165. und No. 101. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3811 rtl. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Theilungshalber am 23. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

108. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das zur Kaufmann Ruhdelschen Liquidationsmasse gehörige hieselbst unter der Hypothekenbezeichnung A. VI 7. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 267 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

29. September c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

109. Das im Dorfe Paczewo unter der Hypotheken-Nr. 10. belegene, der verwittweten Catharina Sildatk gebornen Sobbisch gehörige, aus 9 Morgen 20 □Ruthen Magdeburgischen Maaßes bestehende eigenthümliche Grundstück, welches nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur werktäglich einzusehenden Taxe auf 97 rtl. gerichtlich gewürdigt worden, soll in dem auf

den 26. September c., V.-M. 10 Uhr,

in unserm Instructions-Zimmer hieselbst anberaumten Termine öffentlich verkauft werden.

Die Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Termine.

Carthaus, den 9. Mai 1848.

Königl. Landgericht.

Edictal-Citationen.

110. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Alexander Louis Bihn Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiermit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 17. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

111. Auf den Antrag des Fiscus der Königlichen Regierung zu Danzig ist gegen den Handlungsdiener Herrmann Ludwig Lotzin, geboren am 27. August 1819 zu Danzig, welcher ohne Erlaubniß aus den preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden.

Derselbe wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlichen Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 6. Juni 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Klebs anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte derselbe diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuverläßi-

gen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Dechent, Brandt, Raabe, Köhler, John und Eyser in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, sowie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 2. Mai 1848.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

Bekanntmachung.

112. Behufs angeordneter Durchstechung des Weges an beiden Flügeln des Forts Bousmard zu Neufahrwasser bis zur Weichsel und der Erbauung der erforderlichen Brücken über die Durchstiche, ist die Sperrung der Passage längs der Kehle des genannten Werks nach Neufahrwasser vom 28. d. M. ab auf unbestimmte Zeit nothwendig und muß von den dort Passirenden unterdessen der Weg um das Fort herum eingeschlagen werden. Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 26. Juni 1848.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
v. Grabow.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Anzeigen.

Berichtigung. Int.-Bl. 146., Annonce 45., lies Heil. Geistgasse 925. statt 529.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.